

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Beratungsreihenfolge: HFA, StVV

Prüfung von Möglichkeiten zur Beschränkung des Abbrennens von Knall- und privaten Feuerwerkskörpern (Pyrotechnik) in Eschborn und Prüfung von umweltfreundlichen Alternativen zu Silvester

Beratungsreihenfolge: HFA, StVV

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die Stadt Eschborn den Einsatz und das Abbrennen von Knallkörpern und privatem Feuerwerk im öffentlichen Raum einschränken oder untersagen kann. Dabei soll insbesondere dargestellt werden,
 - a. welche rechtlichen Grundlagen und welche Handlungsmöglichkeiten für kommunale Regelungen, Verbotszonen oder zeitlich befristete Verbote bestehen,
 - b. welche Erfahrungen andere Kommunen mit ähnlichen Initiativen gemacht haben,
 - c. wie diese Maßnahmen effektiv kommuniziert und kontrolliert werden können.
2. Zudem soll der Magistrat prüfen, ob und wo als Ersatz und positive Alternative zu privatem Feuerwerk an Silvester eine städtisch organisierte Veranstaltung mit einer professionellen Licht- und Lasershow oder einem umweltverträglicheren, lärmärmeren professionellen (Höhen-)Feuerwerk durchgeführt werden kann.
3. Das Prüfergebnis soll bis zur Sitzungsrunde der städtischen Gremien im Januar 2026 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorgestellt werden.

Begründung:

Jedes Jahr rund um Silvester kommt es zu erheblichen Lärm- und Schadstoffbelastungen sowie zu Verletzungen infolge unsachgemäßen Umgangs mit Pyrotechnik. Die Feinstaubbelastung in der Silvesternacht ist enorm und gefährdet die Gesundheit, insbesondere von Menschen mit Atemwegserkrankungen. Die Verwendung von Knallkörpern ist auch für viele Menschen, insbesondere Kleinkinder, ältere Menschen und Menschen mit Posttraumata eine große Belastung und führt zu erheblichem Stress bei Haus-, Wild- und Nutztieren. Zudem bleibt regelmäßig eine erhebliche Menge an Müll zurück, der die Umwelt belastet und hohe Reinigungskosten verursacht.

Mit der Prüfung sollen Wege zu einem sicheren, umweltfreundlichen und sozial verträglichen Silvester in Eschborn aufgezeigt werden.

Eschborn, den 5. November 2025

Fritz-Walter Hornung